



Gottes Geist damals und heute

Sehr geehrte Damen und Herren!

Fünzig Tage nach Ostern feiert die Kirche Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Die Apostelgeschichte erzählt, wie der Heilige Geist die Apostel erfüllte (Apg 2,1-4). Das Johannesevangelium überliefert, dass die Apostel bereits am Ostersonntag den Heiligen Geist empfangen haben (Joh 20,22). Und lange Zeit vor der Entstehung dieser beiden Schriften schreibt der Apostel Paulus der Gemeinde von Korinth über die Gaben des Heiligen Geistes (1 Kor 12). Für die frühe Kirche war der Geist Gottes ganz wichtig.

Heute sind manche Christen ratlos. Muss man an den Heiligen Geist glauben? Oder kann man ihn erfahren? Im Leben der Menschen? Auch in unserer Zeit? Haben wir etwa verlernt, aufmerksam für Hinweise auf das Wirken des Heiligen Geistes zu sein? Kann man das üben? Sind dabei die Texte im Gotteslob Nr. 7,1-5 hilfreich?

Der Bibelkurs hatte geplant, am 4. Mai das Thema aufzugreifen. Auch dieser Abend zur Vorbereitung auf das Pfingstfest muss ausfallen. Versuchen Sie selbständig, Spuren des Heiligen Geistes zu entdecken. Machen Sie sich dabei auf manche Überraschungen gefasst. Die Apostelgeschichte erzählt, dass die Christen in der Stadt Cäsarea fassungslos waren, als sie das Wirken des Heiligen Geistes sogar bei Nichtchristen bemerkten (Apg 10,44-48). Das hatten sie nicht für möglich gehalten.

Ich grüße Sie herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Seiwert'.

Ludwin Seiwert, Pfarrer